

Sehestedter Bläueschutz- Grundieröl

Ein Halböl zur Grundierung speziell von Außenlasuren, Leinöl-Lackanstrichen und von Holzöl-lack (Bootslack) zum Schutz des Holzes vor fungizidem Befall. Kiefernholz wird hierdurch gegen Bläuebefall geschützt.

Sehestedter Naturfarben

Dritte Haut Laden * Adolf Riedl
Alter Fährberg 7, D-24814 Sehestedt
☎ 04357-1049 ☎ FAX:04357-750
E-Mail: info@chito.com
online-shop: <http://www.chito.com>

Art.Nr.:20810005.0 **5.0l**

Der Wirkstoff in dieser Grundierung

ist ein Organo-Borat, mit einem ausgezeichneten Schutz für Holz, auch im Außenbereich, gegen jeglichen Pilzbefall. Die chemische Formel lautet: $C_{18}H_{36}O_6B_2$. Dieses Borpräparat wird nicht über die wässrige Phase, wie z.B. Borax oder auch Borsalz-Borsäurekombinationen, sondern wasserfrei, in Grundieröl gelöst in das **trockene Holz** eingearbeitet. Anschließend wird das Holz dann wie gewohnt weiter gegen Verwitterung durch Lacke oder Lasuren geschützt.

Erst wenn die Holzfeuchte größer als 20% wird, führt ein Hydrolyseprozess zur Aufspaltung des Organoborates in Borsäure, die erst dann entsteht und ein mögliches Pilzwachstum verhindert.

Der Nachteil der bisher bekannten Borax-Präparate, der darin bestand, daß das Borax wassergelöst in das Holz eingebracht werden mußte, und dann sofort das Bestreben hatte an die Oberfläche des Holzes zu wandern, wird also aufgehoben. Das Organo-Bormittel wird jetzt im Holz durch Leinöl fixiert. Erst bei Nässe wird es aktiv. Als Borsäure kann es seine Wirksamkeit **im Holz** länger entfalten als Boraxsalz, das aus o.g. Gründen zum Ausblühen neigte und von der Oberfläche des Holzes abgewaschen wurde.

“Borverbindungen besitzen in Deutschland nur eine sehr geringe Bedeutung. Im Gegensatz zur Anwendung in Großbritannien, Australien und Neuseeland konnten sie sich hier nicht durchsetzen und die traditionell im Holzschutz verwendeten Fluorsalze verdrängen. Das ist bemerkenswert, wenn man ihre relativ geringe Giftigkeit gegenüber Menschen und Säugetieren mit ihrer ausgezeichneten Wirkung als vorbeugendes Holzschutzsalz vergleicht. - Bor-Präparate unterliegen wegen ihrer Ungefährlichkeit keinen Anwendungsbeschränkungen.” (Zitat: Leibe, Über die Belastung von Mensch und Umwelt durch Holzschutz-Wirkstoffe aus imprägniertem Holz, Braunschweig 1984).

Neben dem fungiziden Schutz, bietet diese Grundierung auch einen beschränkten insektiziden Schutz.

Zusammensetzung:

reines Leinölfirnis, Orangeschalenterpentin, Pineöl, Isoaliphate und der ungefährliche Wirkstoff Organo-Borat.

Verarbeitung:

Nur einen satten Auftrag mit dem Pinsel vornehmen oder spritzen. Einen Tag später die Schlußanstriche vornehmen. Möglichst dazwischen nicht beregnen lassen.

Verbrauch:

ca. 1.0l/10m²
